



BY APPOINTMENT
TO HER MAJESTY THE QUEEN
MANUFACTURERS OF
LAND ROVER VEHICLES
LAND ROVER, WARWICK



BY APPOINTMENT
TO HER MAJESTY THE DUKE OF EDINBURGH
MANUFACTURERS OF
LAND ROVER VEHICLES
LAND ROVER, WARWICK



BY APPOINTMENT
TO HER MAJESTY THE PRINCE OF WALES
MANUFACTURERS OF
LAND ROVER VEHICLES
LAND ROVER, WARWICK

PRESSEINFORMATION



Neuer Benzinmotor und optimierte Technik

Land Rover Discovery – Jahrgang 2014:

Der Alleskönner im frischen Look

- Fahrzeugfront im neuen Design – „Discovery“-Schriftzug auf der Haube
- 3,0-Liter-V6-Kompressor ergänzt die Motorenpalette
- Stopp-Start-Automatik in allen Varianten serienmäßig
- Neue Assistenzsysteme: „Wade Sensing“ und Kreuzungskamera

Schwalbach, November 2013 – Wer ist für jede automobilen Herausforderung gerüstet? Und bringt dabei auch noch frischen Look und innovative Technik mit? Bei der Antwort auf diese Fragen läuft alles auf den Land Rover Discovery hinaus. Der universelle 4x4-Alleskönner wurde zum Modelljahr 2014 gründlich modernisiert. So bringt der Discovery beispielsweise einen neuen 3,0-Liter-V6-Kompressormotor* mit, der optimal auf die Leistungsvielfalt des beliebten Briten abgestimmt ist. Darüber hinaus sorgen ein einstufiges Verteilergetriebe und die jetzt in allen Versionen serienmäßige Stopp-Start-Automatik für gesteigerte Effizienz, während neue Assistenzsysteme wie „Wade Sensing“, Kreuzungskamera oder „Toter Winkel“-Warnsystem für noch mehr Sicherheit sorgen. Neue Audioanlagen und nicht zu vergessen die geschärfte Optik mit überarbeiteter Frontpartie bringen dem Land Rover Discovery der Generation 2014 weitere frische Impulse.

Gern und selbstbewusst stellt sich der Discovery dem Wettbewerbsvergleich. Denn kaum ein anderer Offroader kann sich einer solchen Vielfalt an Möglichkeiten rühmen. Der Discovery ermöglicht es, komfortabel zu reisen und Berge zu erklimmen, reichlich Gepäck und 3,5 Tonnen schwere Anhänger zu bewegen sowie bis zu sieben Passagiere zu befördern. Und das alles in einem hochwertig und komfortabel geprägten Innenraum – sowie mit einem Design, das nicht nur unverwechselbar sein will, sondern es tatsächlich ist.

Fortschrittliche Antriebe haben eine Menge zum Erfolg des Land Rover Discovery beigetragen. Diese Reihe setzt der britische Allradspezialist nun mit der neuen Modellversion

Jaguar Land Rover Deutschland GmbH

Presse und Öffentlichkeitsarbeit • Mayk Wienkötter • Am Kronberger Hang 2a • D-65824 Schwalbach/Ts.

Telefon: 06196 / 9521 - 160 • maykwien@jaguarlandrover.com • <http://de.media.landrover.com>



3.0 V6 Supercharged fort, die im Modelljahr 2014 debütiert. Dahinter verbirgt sich ein moderner 3,0-Liter-V6-Benzinmotor mit Kompressoraufladung, der 250 kW (340 PS)* an die vier angetriebenen Räder bringt. Ein Drehmomentmaximum von 450 Nm korrespondiert mit einem für diese Leistungsklasse sehr moderaten CO₂-Ausstoß von 269 g/km.

3,0-Liter-V6 orientiert sich an seinem V8-Vorbild

Ein Vorteil von Kompressormotoren ist ihre lineare Leistungsentfaltung sowie ihr durchgehend hohes Drehmoment. Hierbei orientiert sich der neue 3,0-Liter-V6-Supercharged des Discovery an seinem „großen Bruder“, dem imposanten 5,0-Liter-V8 aus dem Haus Jaguar Land Rover. Viele Technologien des Dreiliter-V6 haben sich bereits im V8 bewährt, beispielsweise die Aluminiumbauweise, die variable Ventilsteuerung sowie die strahlgeführte Benzin-Direkteinspritzung. Der im „V“ der Zylinderbänke des Motors platzierte „Twin Vortex“-Kompressor ist zusätzlich mit einem wassergekühlten Zwischenkühler ausgestattet, der die Temperatur der komprimierten Ansaugluft senkt.

Unverändert stehen für den Alleskönner daneben zwei Versionen des modernen 3,0-Liter-V6-Twinturbodiesels zur Wahl: zum einen der TDV6 mit 155 kW (211 PS)* Leistung und 520 Nm Drehmomentmaximum, zum anderen die Variante SDV6, die 188 kW (256 PS)* und das eindrucksvolle maximale Drehmoment von exakt 600 Nm an die Antriebswellen weiterleitet.

Die beiden Diesel wie der neue V6-Kompressorbenziner sind serienmäßig mit einer Achtstufenautomatik samt Schaltwippen am Lenkrad gekoppelt. Das vom Spezialisten ZF entwickelte Getriebe verwöhnt nicht nur mit schnellen und sanften Schaltvorgängen, es trägt auch zur Effizienz und Umweltfreundlichkeit des Discovery bei. Dies gilt umso mehr, als die Automatik im Modelljahr 2014 Verstärkung mit dem gleichfalls serienmäßigen Stopp-Start-System erhält. Allein diese Lösung reduziert die CO₂-Emissionen der Discovery-Diesel um rund 7,5 Prozent und sorgt zudem für eine Verbrauchsreduzierung. Der TDV6 konsumiert im kombinierten Messzyklus lediglich noch 7,8 und der SDV6 8,0 Liter Kraftstoff auf 100 Kilometer – in dieser Fahrzeugklasse herausragende Werte.

Damit sind die technischen Innovationen im Land Rover Discovery jedoch keineswegs erschöpft. Neu integriert haben die Ingenieure weiterhin ein einstufiges Verteilergetriebe, das



in den Basis- und S-Modellvarianten standardmäßig verbaut wird. Das mit einem bei Bedarf mechanisch sperrbaren Torsendifferenzial kombinierte Verteilergetriebe präsentiert sich als günstigere und effizientere Alternative zum bekannten Allradantrieb des Discovery mit Untersetzung für schweres Gelände.

Zum Technikpaket des Discovery zählt als sichere Basis eine ebenso robuste wie komfortorientierte Einzelradaufhängung, die ab den S-Modellversionen mit einer elektronisch gesteuerten Luftfederung ihre Abrundung erfährt. Weiterhin zu nennen sind die exakt abgestimmte Lenkung, ein mehr als ausreichend dimensioniertes Bremssystem sowie moderne Fahrhilfen – nicht zu vergessen das mehrfach ausgezeichnete und von Land Rover patentierte „Terrain Response“-System.

Intensiver Feinschliff an der Fahrzeugfront

Auf der Höhe der Zeit bewegt sich der flexible Offroader auch mit seinem aufgefrischten Karosseriedesign. Dabei galt der Feinschliff der Designer in erster Linie der Fahrzeugfront: Erstmals trägt das Modell seinen Namen groß und deutlich auf der Vorderseite der Motorhaube – anstelle des bisher hier prangenden „Land Rover“-Schriftzugs. Eine neue Optik an Kühlergrill und Stoßfänger korrespondiert darüber hinaus mit neu gezeichneten Leuchteneinheiten. Während der Grill eine hochglänzende Oberfläche mit schwarzer Umrandung erhielt, wurden die Nebelscheinwerfer ebenfalls schwarz eingefasst. Die neuen Scheinwerfer mit Halogen- bzw. Xenon-Licht besitzen nun geschickt integrierte LED-Tagfahrlichter.

Im neuen Look präsentieren sich weiterhin die Marken- und Modelleembleme, die dunkel umrandeten Rückleuchten sowie die aerodynamischer geformten Außenspiegel, in deren Gehäuse verschiedene neue Sensoren und Kameras Platz finden.

Die Sensoren und Kameras werden im Discovery-Jahrgang 2014 von den deutlich aufgewerteten Assistenzsystemen genutzt. An Bord hat er zum Beispiel das Überwachungssystem des „Toten Winkels“ mit seitlich angebrachten Radarsensoren, die den Fahrer alarmieren, sobald sich andere Fahrzeuge im „Toten Winkel“ befinden. Bestandteile des Systems sind außerdem ein Annäherungssensor und ein



Kollisionswarnsystem bei Rückwärtsfahrten. Der Annäherungssensor überwacht erheblich weiter zurückliegende Straßenabschnitte und erfasst schnell aufschließende Fahrzeuge, die bei einem Spurwechsel zur Gefahr werden können. Tritt dieser Fall ein, wird der Fahrer mit schnell blinkendem Warnlicht im entsprechenden Außenspiegel gut sichtbar gewarnt. Das Kollisionswarnsystem wiederum kümmert sich beim Zurücksetzen um von rechts oder links herannahende Fahrzeuge, zum Beispiel beim Verlassen von Parklücken.

„Surround“-Kamerasystems jetzt auch mit Kreuzungskamera

Einen Sicherheitsgewinn verspricht ferner die Ausrüstung des Discovery mit der jüngsten Entwicklungsstufe des „Surround“-Kamerasystems mit Kreuzungskamera. Sie deckt an unübersichtlichen Kreuzungen ein Sichtfeld von mehr als 180 Grad ab. Das „Surround“-Kamerasystem schaltet sich selbsttätig ein, sobald das Fahrzeug angelassen wird; es kann bis zu einer Geschwindigkeit von 18 km/h verwendet werden. Dieses System bietet große Vorteile im Anhängerbetrieb, da sich einzelne Kameras separat auswählen und zoomen lassen. Genutzt wird das Kamerasystem auch vom „Anhängersassistenten“.

Im Land Rover Discovery 2014 arbeitet schließlich das revolutionär neue „Wave Sensing“-System mit Sensoren an der Unterseite der Außenspiegel, die den Abstand zwischen Außenspiegel und Wasseroberfläche in Relation zur Wassertiefe des Fahrzeugs setzen. „Wave Sensing“ ist bei allen Wasserdurchfahrten hilfreich.

Abgerundet wird die lange Liste der Discovery-Verbesserungen mit neuen Audiosystemen sowie insgesamt vier neuen Metalliclackierungen und dem gleichfalls neu ins Programm aufgenommenen Premium-Metallic-Farbtönen „Luxor“.

Ein weiterer der vielen Vorzüge des Discovery ist seit Jahren sein großzügiger und hochwertig angelegter Innenraum, in dem bis zu sieben Passagiere bequem Platz finden. Hinzu kommen sehr gute Sichtverhältnisse, hohe Flexibilität und eine umfangreiche Komfortausstattung. In jedem Detail erkennt der Betrachter, dass die Entwicklung des Discovery konsequent von innen nach außen erfolgte.



Zum wie handgefertigt und maßgeschneidert wirkenden Eindruck des Innenraums tragen naturbelassene Hölzer sowie sorgfältig gearbeitete Nähte und Abdeckungen für Armaturenbrett, Türverkleidungen und Mittelkonsole bei.

Daneben ist der vielseitige SUV mit vielen bedienerfreundlichen und nützlichen Funktionen und Merkmalen ausgestattet. An Bord befinden sich beispielsweise Schnittstellen und Anschlüsse für tragbare Audiogeräte, die den Anschluss verschiedener Speichermedien wie USB-Sticks, MP3-Player und iPods ermöglicht. Die zwei neu ins Programm gerückten Audioanlagen wurden von Meridian entwickelt, einem Marktführer für Audiotechnologie und digitale Klangaufbereitung. Das Premiummodell mit „Surround Sound“ bietet nicht weniger als 825 Watt und 17 Lautsprecher auf. Gute Unterhaltung wird auch im Fond des Discovery geboten. Hier weist er im Dachhimmel optional eine integrierte Einheit zur Audio- und DVD-Wiedergabe auf, die bequem vom Sitz aus bestückt werden kann.

Bei der Ausstattung bietet der Discovery in seinen verschiedenen Modellausführungen praktisch alles, was das Autoleben angenehm und sicher macht. Dazu gehören beispielsweise Merkmale wie elektronische Luftfederung, die patentierte „Terrain Response“-Steuerung aller wichtigen Fahrzeugsysteme, Bergab- und -anfahrhilfe, Klimaautomatik, schlüsselloses Startsystem, Festplatten-Navigation, Lederausstattung oder Einparkhilfen an Front und Heck.

Die Liste der Optionen erweitert Land Rover beim Discovery zudem mit zahlreichen attraktiven Ausstattungspaketen für Technik und Optik, zu denen unter anderem das schicke „Black Design“-Paket zählt.

Weitere Informationen und Fotos erhalten Sie unter <http://de.media.landrover.com>



*

Discovery 4 3.0 TDV6 A8 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 8,6 - außerorts 7,3 - kombiniert 7,8; CO₂-Emission 207 g/km)

Discovery 4 3.0 SDV6 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 8,7 - außerorts 7,6 - kombiniert 8,0; CO₂-Emission 213 g/km)

Discovery 4 3.0 V6 S/C (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 14,4 - außerorts 9,9 - kombiniert 11,5; CO₂-Emission 269 g/km)

Pressekontakt:

Mayk Wienkötter, Leiter Produkt- und Markenpresse

Land Rover Deutschland

Tel.: +49 (0)6196 / 9521-160

Mobil: +49 (0)151 / 180 130 40

E-Mail: maykwien@jaguarlandrover.com

Verbrauchs- und Emissionswerte Freelander, Discovery, Range Rover Evoque,

Range Rover Sport, Range Rover inklusive Supercharged-Modelle:

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 13,8 – 4,9 l/100km

CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 322 – 129 g/km

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der bei allen Jaguar- und Land Rover-Vertragspartnern und bei Jaguar Land Rover Deutschland GmbH unentgeltlich erhältlich ist. Der Leitfaden ist ebenfalls im Internet unter www.dat.de verfügbar.